



Ein starkes TSV-Team: (hinten von links) René Rebele, Philipp Baaske, Mario Großheim, Christian Rebele und Petra Rebele sowie (vorne von links) Christina Wenger, Katharina Feyrer, Andrea Wörle, Sandra Wenger, Samantha Rebele und Bettina Schiele. Foto: Franz Faber

Harte Arbeit wird belohnt

Schwimmen Bei der 32. Internationalen Deutschen Meisterschaft der Masters auf den „Langen Strecken“ fischen die Athleten des TSV Neuburg sechs Medaillen aus dem Becken

VON FRANZI FABER

Neuburg In Braunschweig fanden die 32. Internationalen Deutschen Meisterschaften der Masters über die „Langen Strecken“ in Braunschweig statt. Der Schwimm-Wettkampf ging über drei Tage und wurde im 50-Meter-Becken des Sportbades Heidberg ausgetragen. Die hochkarätige Veranstaltung war durch ihre große Teilnehmerzahl geprägt. 222 Vereine mit insgesamt 538 Aktiven aus Deutschland sorgten für 1076 Einzel- und 59 Staffelfstarts. Zudem kamen noch sechs Gastvereine aus Frankreich, Portugal, Großbritannien und der Schweiz. Mit dabei war auch das Masters-Team des TSV Neuburg, das insgesamt jeweils zwei Gold-, Silber- und Bronzemedallien gewann.

Alle Neuburger gingen bestens vorbereitet an den Start. In den vergangenen Monaten hatten sie sich mit ihrer Trainerin Petra Rebele gewissenhaft auf diese Meisterschaft vorbereitet. Neben der Medaillenausbeute waren auch die Wett-

kampfzeiten erstklassig. So schwammen die Aktiven bei 15 Einzel- und zwei Staffelfstarts neben sechs persönlichen Bestzeiten auch zwei Vereinsrekorde.

Als erste Neuburgerin sprang Samantha Rebele (Altersklasse 20) ins Wettkampfbecken. Über die lange 1500-Meter-Freistil-Distanz schwamm sie mit 20.53,86 Minuten einen neuen Vereinsrekord und erreichte damit den zweiten Platz in ihrer Altersklasse.

Philipp Baaske (AK 20) wagte sich zum ersten Mal auf die 800 Meter-Freistil-Strecke und landete dabei mit einer Zeit von 10.42,15 Minuten auf Rang acht. Auch René Rebele (AK 30) schwamm über die gleiche Distanz ein ausgeglichenes Rennen. Mit 13.10,81 Minuten wurde er schließlich Sechster. Sein Vater Christian (AK 50) schwamm über die 800 Meter einen neuen persönlichen Rekord mit 11.06,84 Minuten, was für den achten Platz reichte. Andrea Wörle wagte sich als einzige TSV-Athletin an die 400-Meter-Lagen. Sie schwamm die jeweils 100 Meter Schmetterling,

Rücken, Brust und Kraul in 6.16,18 Minuten und erkämpfte sich den sechsten Platz.

Bei den Entscheidungen über 200 m Brust starteten gleich acht Aktive des TSV Neuburg. Christina Wenger (AK 20) holte eine Bronzemedaille mit neuer persönlicher Bestzeit von 2.54,62 Minuten. Ihre Teamkollegin Samantha Rebele belegte in 2.57,77 Minuten in der gleichen Altersklasse Platz vier, während Bettina Schiele (AK 20) mit 3.22,49 Minuten als Siebte ins Ziel kam. Auf Platz fünf landete Andrea Wörle (AK 40) mit 3.15,09 Minuten und verbesserte somit ihren Rekord im Vergleich zum Vorjahr um sieben Sekunden. Eine Goldmedaille holte indes Sandra Wenger (AK 45). Sie schwamm die vier Wettkampfbahnen in 3.01,20 und erreichte damit auch noch einen neuen persönlichen Rekord.

Bei den Männern triumphierte René Rebele (AK 30) in 2.18,82 Minuten und angelte sich seine erste Medaille an diesem Tag. Philipp Baaske belegte in 3.09,55 Minuten den neunten Platz, während Christi-

an Rebele (AK 50) diese Distanz in 3.31,27 Minuten absolvierte.

In den Staffel-Entscheidungen gewannen die TSV'ler zweimal Edelmetall. Das Team der Frauen über 4 x 200 Meter-Freistil wurde überraschend Vizemeister und stellte zudem einen neuen Vereinsrekord auf. Das Silber-Quartett bildeten Startschwimmerin Christina Wenger, die mit einem persönlichen Rekord von 2.30,04 Minuten vorlegte, Katharina Feyrer, Sandra Wenger und Bettina Schiele, wobei die Gesamtzeit 11.46,13 Minuten betrug. Aber auch die Männer waren erfolgreich. Ebenfalls über 4 x 200 Meter-Freistil sprang eine Bronzemedaille heraus. Die prima TSV-Zeit von 10.31,19 Minuten schwammen René Rebele, Mario Großheim, Philipp Baaske und Christian Rebele.

Nach diesem erfolgreichen Wochenende können sich die Aktiven auf den nächsten Saison-Höhepunkt vorbereiten: die Deutsche Meisterschaft der Masters über „Kurze Strecken“, die schon Mitte April in Gera stattfinden wird.